

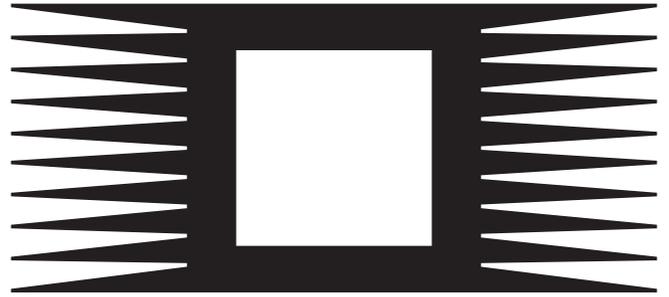
Radio ORANGE 94.0

JAHRESBERICHT

2024



ORANGE 94.0



**ORANGE 94.0**

Jahresbericht  
2024

# #SchaltDichEin

## Inhalt

- 06 Vorwort
- 08 Radioprogramm
- 32 Musik im Freien Radio
- 34 100+1 Jahre Radio
- 40 Workshops
- 46 Im und ums Radio
- 60 Radiotechnik
- 66 Finanzen
- 68 Team, Vorstand & Gremien
- 70 Impressum

# Vorwort

Das Superwahljahr 2024 schlug internationale Wellen. Rechtspopulist:innen gewinnen nicht nur in Österreich an Einfluss. Medien tragen vielfach dazu bei. Die Wahlen beschäftigten ORANGE 94.0 auf vielen verschiedenen Ebenen: Im Programm durch Sondersendungen und Beteiligungsformate. Im Team durch partizipative Überlegungen und Reflexionen, wie wir zivilgesellschaftliche Beteiligungen und Szenen unterstützen können, sichtbarer und hörbarer zu werden. Im Vorstand und der Geschäftsführung auf medienpolitischer und strategischer Ebene, wie unser nichtkommerzieller Sektor zwischen ORF und kommerziellen Radios seine spezielle Funktion beibehält und sich trotzdem weiterentwickeln kann.

Welche Rolle haben Community Radios in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts zwischen Quotenfetisch, Werbekapitalverlust und Audiokulturen im Wandel, wenn die Medienbranche in Österreich und international in eine Krise seiner Geschäftsmodelle driftet? Wie können wir eine problematische Abhängigkeit von Social Media Plattformen vermeiden und dennoch für moderne digitale Kommunikationskanäle sichtbar bleiben – ohne Werbung oder Bullshit zu verbreiten? Wie können Freie Radios wie ORANGE 94.0 zu einer weniger konkurrenzorientierten Audio- und Medienkultur beitragen, um Orten der Begegnung, des gemeinsamen Lernens und der Produktion auf Augenhöhe statt dem öden Feature von Stars, Skandalen und Aufregern zu folgen?

Worin liegt die Stärke der Open Source Technik und des gemeinsamen Entwickelns in Zeiten von Kommerzialisierung und Überwachung? Wie können wir unsere DIY-Kultur – von Musikvielfalt bis Medienbildungsangebote, Programmgestaltung in Mehrsprachigkeit und Werbefreiheit on air u.v.m. – den Menschen vermitteln, die uns nicht kennen, aber uns kennen sollten?

Zu all diesen Fragen finden sich in diesem Jahresbericht eine Menge an kleinen Antworten, an Beispielen und konkreten Aktionen. Wir können in einer Welt der Komplexität und der Sehnsucht nach Einfachheit nicht mit einer simplen Lösung aufwarten. Sondern dazu Überlegungen anstellen, Projekte weiter entwickeln, Sendeschwerpunkte und Kooperationen anbieten, Studien bzw. Publikationen entwickeln und umsetzen, die unsere gemeinsame Arbeit mit heterogenen Communities ausschnittsweise dokumentieren.

Danke unseren Radiomacher:innen, Unterstützer:innen und unseren Fördergeber:innen, allen voran der Stadt Wien/MA13 und der RTR, die ORANGE 94.0 als gemeinnützigen Medienort ermöglichen.



Dr.<sup>in</sup> Ulli Weish  
Geschäftsführerin ORANGE 94

# Radioprogramm

ORANGE 94.0 ist und bleibt ein Ort für Vielfalt, Engagement und gesellschaftlichen Diskurs. Von der kritischen Auseinandersetzung mit politischen Wahlprogrammen bis hin zu einzigartigen Projekten wie Café LG, das die Stimmen von Gefangenen hörbar macht, zeigte sich einmal mehr, wie wichtig Community Radio als Plattform für Vielfalt und Inklusion ist. Ein Rückblick auf Höhepunkte im Programm, neue Sendereihen, Schwerpunkte und Liveübertragungen im Jahr 2024 zeigt das Engagement von Redakteur:innen, die mit ihren Sendungen zur Stärkung des öffentlichen Diskurses beigetragen haben.



Programmposter Jänner - April 2024, gestaltet von Andrea Zapanta Scharf

## Programm Highlights

### Demokratie oder was...

### Wahlschwerpunkte auf ORANGE 94.0

Das sogenannte Superwahljahr 2024 ist auch im Programm von ORANGE 94.0 (nach-)hörbar. Zur Diskussion standen zentrale Fragen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wer hat die Möglichkeit zur politischen Mitgestaltung und wie funktioniert Beteiligung? Was bedeuten die Wahlprogramme der Parteien, wenn sie auch umgesetzt werden? Welche Forderungen stellen Stimmen aus der Zivilgesellschaft an politische Vertretungen – auch international – jenseits von wahlkämpfender Schwarz-Weiß-Malerei?

Informationen, Debatten, Interviews, Statements – damit waren die Wahl-Schwerpunkte im Frühjahr und Frühherbst gefüllt. In über 70 Sendungen, zwei redaktionsübergreifenden langen Nächten, in denen die EU- und Nationalratswahlprogramme der Parteien zerpfückt wurden, sowie zwei im Radio begleiteten Wahlabenden, zur Nationalratswahl und den US-Wahlen, befassten sich Radiomacher:innen und ihre Gäst:innen mit Fragen der Demokratie und gesellschaftlicher Mitgestaltung.

„Partizipation ist eindeutig ein Privileg in Österreich“ – Diese Feststellung war einer Reihe von Audiospots zu den Wahlen vorangestellt. Darin machten Aktivist:innen von Organisationen, die sich mit dem Thema Partizipation befassen, auf den bedenklichen Ausschluss eines beträchtlichen Teils der Bevölkerung von politischen Mitbestimmungsrechten aufmerksam.



Langer Sonntagabend der Wahlprogramme



Radio ORANGE Live-Übertragung aus der Brunnenpassage

Vienna REC hat zum Ziel, die Vielfalt der Wiener Diskurslandschaft zu erfassen und bietet Zugang zu Aufzeichnungen von Veranstaltungen, die in der ganzen Stadt stattfinden – Podiumsdiskussionen, Konferenzen, Workshops, Lecture Performances und andere Formate, bei denen sich Expert:innen und Bürger:innen mit aktuellen Themen auseinandersetzen. Die Themen reichen von Politik über Gesellschaft bis hin zu Kunst, Kultur und allem, was dazwischen liegt.

Im Jahr 2024 dokumentierte Vienna REC insgesamt 78 Veranstaltungen und konnte zudem wertvolle Kooperationen mit verschiedenen Institutionen, Initiativen und Vereinen in Wien aufbauen. Dazu gehört unter anderem die *FAKTory*, eine gemeinsame Initiative der Arbeiterkammer Wien und des *ÖGB-Verlags*, die kritische Analysen und Debatten zu gesellschaftspolitischen Fragen, insbesondere zu Arbeitswelt, Sozialpolitik und wirtschaftlichen Entwicklungen liefert. Gemeinsam mit *Depot – Kunst und Diskussion* wurden Vorträge, Panels und Diskussionen zu Kulturpolitik, sozialer Gerechtigkeit und urbaner Transformation dokumentiert. Ob akademische Konferenzen, unabhängige Forschungsgruppen oder zivilgesellschaftliche Initiativen – das Ziel bleibt dasselbe: bedeutende Gespräche zu archivieren, Wissen zugänglich zu machen und den öffentlichen Diskurs zu bereichern. Vienna Rec ist zwischen Montag und Donnerstag um 17:00 im Programm von ORANGE 94.0 zu hören.

Freie Radios spielen eine wichtige Rolle, lokaler Musik ein erstes Airplay zu bieten. Dass es dabei nicht um irgendeine Musik geht, zeigt die Sendung O-Sounds, die seit 2018 bei ORANGE 94.0 im Programm ist. O-Sounds bringt Live-Sessions lokaler Musiker:innen mit anschließenden Künstler:innengesprächen on air, die Einblicke in die kreativen Prozesse geben. Im Mittelpunkt stehen queer-feministische und antirassistische Do-It-Yourself Musik. 2024 waren in diesem Format Enesi M., Café Sekt, Beauchamp\*Geißler und VERETER & die Woarmen Semmeln live on air. Zusätzlich gab es zwei „O-Sounds Nights Out“ im Kulturverein Einbaumöbel mit Xing, Mala Herba, Gatafiera, Chovo und LAIKKA. O-Sounds ist jeden 3. Sonntag im Monat um 19:00 im Programm von ORANGE 94.0 zu hören.

“O-Sounds leistet einen wichtigen Beitrag zur lokalen Musikszene und schafft sowohl für die Künstler:innen als auch für das Publikum eine Plattform für Austausch und Begegnung.”

Johann „MJ“ Redl,  
Redakteur:in O-Sounds

## Café LG – Grüße ins Gefängnis / Pozdravi za zatvorenike

Café LG – Grüße ins Gefängnis / Pozdravi za zatvorenike ist eine einzigartige Radiosendung in Österreich, in der Grüße an Familie und Freunde in österreichische Gefängnisse geschickt werden können. In jeder Sprache und aus aller Welt. Die Möglichkeit über Café LG Kontakt mit Gefangenen zu halten, wurde zu Beginn hauptsächlich von der ex-jugoslawischen Community genützt. Seit 2024 arbeiten Robert Bogic und Monika Mokre von Café LG intensiv daran auch andere Sprachen einzubeziehen. Jeden Sonntag erhält Café LG rund 200 Nachrichten, die on air ausgestrahlt werden. Zusätzlich veröffentlicht Café LG regelmäßig Informationen der „Union für die Rechte von Gefangenen“ mit rechtlichen Informationen. 2024 erhielt Café LG den Anerkennungspreis des Prälat-Ungar-Journalist:innenpreis für ihre herausragende journalistische Leistung. Café LG ist jeden Sonntag um 21:00 im Programm von ORANGE 94.0 zu hören.



Café LG bei der Verleihung des Prälat-Ungar-Journalist:innenpreises

“Was mir besonders am Radiomachen gefällt, ist die Möglichkeit, gesellschaftliche Probleme anzusprechen und Menschen in schwierigen Situationen zu unterstützen. Wir bemühen uns, jede einzelne Nachricht zu integrieren, da es für Menschen im Gefängnis sehr wichtig ist, Nachrichten von ihren Liebsten zu erhalten.”

Robert Bogic,  
Redakteur:in Café LG

“Die Besuchsmöglichkeiten im Gefängnis sind sehr begrenzt und insbesondere Angehörige, die nicht in Österreich leben, können sie nur selten wahrnehmen. Telefonate aus dem Gefängnis sind sehr teuer, insbesondere ins Ausland. Über Café LG kann der Kontakt mit Gefangenen aus der ganzen Welt gratis aufrechterhalten werden – zusätzlich wird öffentlich gezeigt, dass man zu den Angehörigen im Gefängnis steht, was für die Gefangenen sehr wichtig ist.”

Monika Mokre,  
Redakteur:in Café LG



Robert Bogic und Monika Mokre von Café LG live im ORANGE 94.0 Studio

## Mädchen\*redaktion

Die Mädchen\*redaktion von ORANGE 94.0 produziert Sendungen von und für Mädchen und junge queere Personen aus Wien. Ziel des Projekts ist es, Mädchen\*stimmen hörbar zu machen und jungen, interessierten Menschen das Radio als Ort des Lernens, Austauschs und der gegenseitigen Stärkung zugänglich zu machen. Die Redaktionsgruppe ist kreativ, kritisch und neugierig und wählt selbst die Themen, die sie on air besprechen.

2024 war die Gruppe im Rahmen einer Kooperation im DSCHUNGEL Wien und erhielt die Möglichkeit, engagierte junge Künstler:innen kennenzulernen und zu interviewen. Die Redaktion hatte die Möglichkeit bei einem Workshop mit Alena Wacenovski von der Chefredaktion über Recherchetechniken zu lernen und mit ihr über die Herausforderungen für junge Journalist:innen in Österreich zu diskutieren. Bei einem weiteren Workshop mit der Radiojournalist:in Juliane Nagiller vertiefte die Redaktion ihr Wissen über Quellenkritik und Umweltjournalismus.

“ Ich bin seit ca. 2 Jahren bei der Mädchenredaktion. Was mir am Besten gefällt, ist gemeinsam zu diskutieren, meine Meinung im Radio zu äußern und neue Leute zu treffen. Am Liebsten mag ich die Sendungen, in denen wir über Umwelt-Themen gesprochen haben. ”

Noémi,  
14 Jahre alt

“ Ich bin heute zum 2. Mal dabei. Ich mag's sehr, Neues zu lernen und dass junge Menschen in der Mädchen\*redaktion eine Stimme bekommen. Meine Lieblingssendung war im DSCHUNGEL Wien, weil wir hinter die Kulissen vom Theater und den Stücken schauen durften. ”

Emilia,  
15 Jahre alt



Die Mädchen\*redaktion bei einer Straßenumfrage am Gaußplatz

“ Ich bin seit ca 2,5 Jahren dabei. Mich motiviert es dabei zu sein, dass wir auch außerhalb der Schule lernen können und weil ich später Journalistin werden will. Am Liebsten mochte ich die Straßenumfragen zur EU-Wahl. ”

Luise,  
15 Jahre alt

## ANDI der o94 Nachrichtendienst

ANDI – der o94 Nachrichtendienst bringt wöchentlich aktuelle, kritische und unkonventionelle Nachrichten aus Wien und der Welt. Die Schwerpunktthemen 2024 lagen, geprägt durch aktuelle Entwicklungen und dem Weltgeschehen, bei Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus, Flüchtlingsbewegungen, Klimakrise und Umweltthemen, Queerfeminismen und LGBTQIA+, Femizide und Gewalt gegen Frauen sowie der Berichterstattung über zahlreiche Initiativen der Zivilgesellschaft.

Die Beiträge werden im Rahmen einer partizipativen Lehrredaktion erstellt. Die Plätze der Lehrredaktion werden mit Schwerpunkt auf Nachrichtenproduktion zwei Mal im Jahr ausgeschrieben. 2024 haben 36 Personen 109 Beiträge für ANDI gestaltet. ANDI ist jeden Freitag um 17:00 im Programm von ORANGE 94.0 zu hören.

“Das Nachrichtenformat im Freien Radio macht aus, dass wir uns ohne wirtschaftliche Überlegungen auf Themen und Standpunkte konzentrieren können, die in größeren Medien unterrepräsentiert sind. Das bedeutet etwa, bei politischen Themen nicht (nur) die Stellungnahmen von Politiker:innen zu berücksichtigen, sondern in erster Linie die Perspektive der von den jeweiligen Fragen Betroffenen in den Mittelpunkt zu stellen. Beispiel Bildungspolitik: Die Standpunkte der verschiedenen Parteien werden in „großen“ Medien bereits zur Genüge abgedeckt, wir sprechen dagegen lieber mit Vertreter:innen der Lehrer:innen und Schüler:innen darüber, was diese Standpunkte für ihren Alltag bedeuten. Kurz: Wir können die Dinge in den Mittelpunkt stellen, die angesprochen gehören.”

Stefan Resch,

Koordination & Coaching der ANDI-Lehrredaktion



Redaktionstreffen der ANDI Redaktion

## Globale Dialoge

### Entwicklungspolitik und Feminismus

2023 und 2024 konzentrierte sich die Redaktion *Women on Air* auf die Sustainable Development Goals (SDGs) und Gender Equality, um die Sichtbarkeit von Frauen, Queerness, Gender und Entwicklungspolitik in den Medien zu stärken. Seit 2005 sendet die Redaktion in Kooperation mit der feministischen Zeitschrift *frauen\*solidarität* feministische und entwicklungspolitische Beiträge. Die Redaktion setzt sich gezielt für die Hörbarkeit von Frauen- und queeren Stimmen aus dem Globalen Süden ein und behandelt Themen wie Frauenbewegungen weltweit, Kämpfe um Selbstbestimmungsrechte, feministische und entwicklungspolitische Debatten sowie globale Machtverhältnisse.

Ein besonderer Meilenstein 2024 war die Verbreitung der Sendereihe Globale Dialoge auf Spotify, wodurch die Inhalte einem breiteren Publikum zugänglich gemacht wurden. Ein weiteres Highlight war die Präsentation der neuen Ausgabe der *frauen\*solidarität* zu Demokratie und Reproduktiver Selbstbestimmung sowie die Best-of-Compilation „SDG 5 – Reduced Inequalities“. Globale Dialoge ist die größte Redaktionsgruppe bei ORANGE 94.0, in der bis zu 30 Redakteur:innen basisdemokratisch und engagiert Audiokontent produzieren und ausstrahlen. Globale Dialoge sind jeden Dienstag um 19:00 im ORANGE 94.0 Programm zu hören.



Die Redaktion der Globale Dialoge bei der Veranstaltung „Feministische Medien als Orte der Emanzipation“, (c) Frauen\*solidarität.

## Spot on

Eine Auswahl der Programmschwerpunkte und Sonder-sendungen des Jahres 2024.

Februar

### Black History Month

Mit einem Fokus auf Schwarze Geschichte und Gegenwart in den Sendereihen Vienna REC, freshVi-bes und ICAP war der Black History Month im Februar auf ORANGE 94.0 präsent. Begleitet von den eindrücklichen Stimmen von Angela Davis, Toni Morrison und Natasha A. Kelly in Audiospots über Rassismus, Allianzen und Freiheit.

8. März

### Internationaler feministischer Kampftag

Am 8. März feiern wir all diejenigen on air, die sich femi-nistisch gegen Sexismus, Rassismus, Unterdrückung und Ausbeutung stark machen. Im Crossover jenseits des übli-chen Sendeschemas traten am 8. März 2024 unterschied-liche Sendungsmacher:innen in Dialog und gestalteten gemeinsam feministisches Programm. Der Schwerpunkt erstreckte sich über zwei Wochen unter Beteiligung zahl-reicher Sendereihen.

25. April

### Wiener Töchertag 2024

Auch dieses Jahr fand der Wiener Töchertag der Stadt Wien bei ORANGE 94.0 statt. Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren hatten die Gelegenheit, in den Radiojournalis-mus einzutauchen, mit Audiogeräten zu experimentieren und eine eigene Live-Sendung zu gestalten. Zu Gast war Dolores Bakos, Landtagsabgeordnete und wienXtra-Vor-sitzende, die zu Politik, Jugend, Frauen und dem Töchter-tag interviewt wurde.



Mädchen interviewen die Landtagsabgeordnete Dolores Bakos beim Töchertag



Volksschülerinnen im Live-Studio am 8ten März

1. Juni–14. Juli

### **LOUD & PROUD**

Unter dem Motto „The community is a beautiful thing“ liefen zahlreiche Sendungen mit Bezug zum Pride Monat und den Rechten von LGBTQIA+ Personen im Radioprogramm. Die Themenpalette reichte dabei von Fat Acceptance bis Proud Youth und Queer sein in Georgien und Aserbaidschan bis zu Gesetzen, die sich gegen die LGBTQIA+ Community richten.

12.–21. September

### **WIENWOCHE 2024 - The Non-Citizen Movement**

Passend zur Frage der Ausschlüsse im Superwahljahr 2024 stellte das postmigrantische Kunstfestival WIENWOCHE diejenigen in den Mittelpunkt, die nicht als „Bürger:innen“ deklariert und damit politisch weitgehend rechtlos sind. ORANGE 94.0 beteiligte sich mit einer Live-Übertragung vom Opening des Projekts „Wir sprechen für uns selbst“ zu den Rechten von Gefangenen und featurte „We Wish You A Safe Ride“ zur Selbstorganisation von Essenslieferant:innen.

5.–15. September

### **Unsafe&Sounds**

Das Festival unter der künstlerischen Leitung von Shilla Strelka stellt anspruchsvolle Musik aus verschiedenen Genres in den Mittelpunkt, darunter experimentelle elektronische und avancierte zeitgenössische Clubsounds sowie akustische und elektroakustische Musik. Auf ORANGE 94.0 waren Auszüge aus dem Diskursprogramm, der Mitschnitt des Eröffnungsabends und ein Studiogespräch mit den Kurator:innen zu hören.

3.–10. Oktober

### **urbanize! Festival & Transmitter im Dritten«**

Ebenfalls ein Fixpunkt im ORANGE 94.0 Festivalradiokalendar: Eindrücke von urbanize!, dem Festival für urbane Erkundungen. 2024 hat sich das Brandenburger Radio Industry auf die Reise nach Wien gemacht und in Kooperation mit der Sendereihe dérive - Radio für Stadtforschung und ORANGE 94.0 zum Talk »Transmitter im Dritten« eingeladen. Die aufgezeichnete Sendung wurde jeweils am Folgetag auf ORANGE 94.0 ausgestrahlt. Unter dem Motto „Energie: Power to the People“ ging es um die ökologisch und sozial gerechte Energiewende.

28. Oktober–14. November

### **Was sagst? Dieses Radio spricht deine Sprache**

So lautete der Titel des gemeinsamen Sendeschwerpunkts der Freien Radios in Österreich 2024. Die Themen reichten von Dialekten und Fachsprachen bis hin zu Fragen der Mehrsprachigkeit und Teilhabe. Sprache ist lebendig, vielfältig und immer politisch – in der akustischen Reise durch Österreich wurde sie zur Brücke zwischen den Menschen. ORANGE 94.0 beteiligte sich mit einer redaktionsübergreifenden Sendung über die vielen Sprachen der Radiomacher:innen.

29. November

### **Schulradiotag**

Kinder und Jugendliche kommen in den klassischen Medien nur selten zu Wort. Anders am Schulradiotag: Seit 2013 veranstalten die Freien Radios in Österreich einen gemeinsamen Tag, an dem von früh bis spät die Stimmen von Schüler:innen on air zu hören sind. Durch den Schulradiotag 2024 moderierten Kinder bei Radio Helsinki in Graz.

25. November–10. Dezember

### **16 Tage gegen Gewalt an Frauen\***

Zehn verschiedene Redaktionen beteiligten sich am Schwerpunkt. Im Fokus stand die Arbeit von Aktivist:innen, die sich auf lokaler und internationaler Ebene für eine Ende geschlechtsspezifischer Gewalt an Frauen und Mädchen einsetzen.

## Reach out: Live aus der Stadt

### 20. März: **Rassismus Report 2023**

Die „ZARA - Zivilcourage & Anti-Rassismus-Arbeit“ Pressekonzferenz live aus dem Presseclub Concordia

### 29. Juni: **skug Talk live: »Abrissbude Demokratie«**

Live vom Sommer-Salon skug auf Rädern mit Gjorgij Janevski von Kanal 103 in Skopje und Vid Bešter aus Slowenien

### 14. September: **Organize! Grassroot unionizing in Vienna**

Live von der WIENWOCHE X O94 aus der Kunsthalle Wien Karlsplatz

### 12. Oktober: **Unterwegs mit der School of Walking:**

#### **Alsergrounded**

Ein radiophoner Stadtpaziergang vom urbanize! Festival 2024

### 26. November: **Radio-Choreography:**

#### **„I Have Other Things to Do“**

Collective Listening Session by Netta Weiser, live aus dem FLUCC am Praterstern

## Neu im Programm

- ‡ **EcoEcho** - Die Sendung für ein gutes Klima
- ‡ **Fair Wohnen** - Die Radio-Show der Mietervereinigung Österreichs
- ‡ **Kein Ding!** - Die feministische Sendung zu Care & Sorgerechtigkeit
- ‡ **Jazz made in Austria** - A musical showcase of the jazz scene
- ‡ **Night Shift** - Worldwide melodies for creatures of the night
- ‡ **Radio Indaba** - Aktuelle Neuigkeiten und Themen aus dem südlichen Afrika
- ‡ **Voice of Mendy** - Stimmen aus der sudanesischen Community
- ‡ **WiderstandsChronologie** - Rückblick auf Kundgebungen und Demos der letzten Wochen

“*Voice of Mendy ist eine Plattform für die sudanesische Diaspora und Jugend. Unsere erste Sendung thematisierte den Krieg im Sudan seit dem 15. April 2023 sowie die kulturelle und ethnische Vielfalt des Landes, darunter die arabische und nubische Identität.*”

*Hasis Eisa,*

*Redakteur:in Voice of Mendy*

“*Eco-Echo erweitert die Berichterstattung über die Klimakrise um kritisch-konstruktive Lösungsansätze. In der ersten Folge ging es um Biber, die nicht nur Baumrinden fressen, sondern als tierische Architekt:innen aktiv zur Renaturierung unserer Landschaft beitragen. Nebenbei sind die Nagetiere großartige Musiker:innen – was man in dieser Episode eindrucksvoll hören kann.*”

*Florian Jauk,*

*Redakteur:in EcoEcho*

## Off-air

Wir verabschieden uns und danken folgenden Redaktionen für ihr jahrelanges Engagement:

**Barrierefrei aufgerollt / Femigrantes / New Born /  
Psyche und Gesundheit / Radio Khaneh /  
Über.Medien.Ethik. / ZamZaman**

## Pop up: Temporär oder als Projekt im Programm

### **Knowledgeable Youth**

Science Communication in Times of War: eine Serie von Sendungen mit Jugendlichen aus der Ukraine, organisiert von *Eurozine* in Zusammenarbeit mit *RECET*.

### **Stoffwechsel\*Radio**

Eine Sendung des Projekts Stoffwechsel\*Reparatur\*Club im Rahmen des OEAD-Projekts. Kooperation mit Schüler:innen der Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik sowie FLUCC.

### **Die Verrückte Jugend Aktion**

Eine Sendung in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Wien.

### **Radio ORANGE Audio-LAB**

Alternative Medienbildung und Internationale Entwicklung: Eine Sendereihe von Studierenden des Instituts für Internationale Entwicklung der Universität Wien, die sich den Themen Migration, Flucht, Sprache, Heimat, Familie, Liebe sowie Krieg und Frieden widmet.

### **#da findet wissen.stadt**

Eine Sendereihe mit und von Jugendlichen, die erklärt, wie Wissenschaft funktioniert.

### **RADIO PARADIES:**

Eine inklusive Radiosendung: eine Serie von Sendungen, die im Radioworkshop „Töne fangen – Radio machen“ entwickelt wurden. Der Workshop wurde vom BIV – Akademie für integrative Bildung und COMMIT – Community Medien Institut organisiert.

### **S\_P\_I\_T\_Festival on Air**

Im Rahmen einer Lehrveranstaltung am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien besuchten Studierende das S\_P\_I\_T\_ Queer Performance Festival im Tanzquartier Wien und erstellten Radiobeiträge über die Performances.

### **Stimmen des Widerstands**

Alltagspraxen von FLINTA\*s gegen patriarchale Gewalt: eine 3-teilige Sendungsreihe, die eine Veranstaltungsreihe dokumentiert, welche der Frage nach feministischem Widerstand gegen patriarchale Gewalt im Alltag nachgegangen ist.

### **Theater – divers -am Werk-ein! (REWIND)**

Eine Sendung über diverCITYLAB, ein Theaterlabor, das die Theaterszene für alle Menschen in der postmigrantischen Gesellschaft öffnen möchte.

### **Achtung, Kontrolle! Politische Einflussnahme auf Medien und Kultur in der Slowakei**

Die Sendung untersucht, was die Veränderungen im slowakischen Kulturministerium bedeuten, wie Regierungskritiker:innen reagieren und welche Parallelen es zu möglichen Entwicklungen in Österreich gibt.

### **transvielfreude Radio Workshop**

Surviving public trans\*port: Die Sendung von transvielfreude x o94 gibt Einblicke in die Erfahrungen von trans\* und migrantischen Menschen im öffentlichen Verkehr.

### **Signals2Noise**

Signals2Noise war ein Projekt zur Förderung der kreativen Zusammenarbeit und des Austauschs zwischen 15 freien Community-Radios aus ganz Europa. Das Projekt endete mit einem Radio-Festival, das am 4. Oktober 2024 in der Berliner Betonhalle stattfand. Auch Radiomacher:innen von ORANGE 94.0 beteiligten sich inhaltlich mit Workshop, Diskussionen und Performance am Festival-Programmen – Liese Schmidt, Zoe Gudovic, Terra Hinterleitner und Michael Zangerl.



Die Verrückte Jugendaktion beim Interview in der Grätzloase.

# Musik im Freien Radio

Bei ORANGE 94.0 laufen die Programmteile zwischen den regelmäßigen Sendungen unter dem Titel „Random Order – o94 Musik“. Als Quelle dafür dient ein Musikarchiv, das seit mehr als zehn Jahren im Einsatz ist. Kontinuierlich werden neue Titel von einer kuratierenden Musikredaktion eingespeist. Die Musiktitel werden getaggt nach Genre, Zeitzone im Tagesverlauf und Häufigkeit, in der sie gespielt werden.

Mit der Frage, wie Musikdatenbanken in Freien Radios zum Einsatz kommen, hat sich ein Studienprojekt von ORANGE 94.0 2024 beschäftigt. Gemeinsam mit dem Forschungsinstitut EDUCULT und dem Musikinformationszentrum *mica – music austria* wurde die Expertise zahlreicher Praktiker:innen aus dem Radio- und Musikbereich eingeholt. Die Analyse drehte sich um gestalterische, organisatorische, rechtliche und technische Anforderungen an eine Musikdatenbank für den Radiobetrieb und welchen Bedarf Freie Radiomacher:innen wie lokale Musiker:innen dafür sehen. Die Ergebnisse der Erhebungen sind in der Broschüre „Database\_d Airplay. Wie kommt Musik ins Freie Radio?“ zusammengefasst.

Neben konkreten Anforderungen an die Funktionsweisen einer Musikdatenbank reichten die Vorschläge, die im Zuge des Projekts entwickelt wurden, von einem ausgebauten Trackservice auf der Website, das die Sichtbarkeit der gespielten Musiker:innen noch verstärkt, bis zu offenen Sessions, in denen die Musikdatenbank gemeinsam bestückt wird. Wesentliche Erkenntnis dabei: Technische Lösungen decken nur einen Teil des Bedarfs, Prozesse zur Entwicklung von Kriterien, Austausch zu Positionierungen über die Musikauswahl und menschliche Wissenspools braucht es ebenso.



Präsentation der Studie *Database\_d Airplay*. Wie kommt Musik ins Freie Radio?

“ Von Sendungsmacher:innen Freier Radios wird Musik in sorgfältiger Handarbeit ausgewählt. Gerade im Freien Radio gilt: Hinter jedem Song, der im Programm zu hören ist, steht eine bestimmte Persönlichkeit, die diesen vorgehört und schließlich „on air“ gebracht hat. ”

Bernhard Staudinger,  
ORANGE 94.0 Musikredakteur:in

# 100+1 Jahre Radio

## Publikation „Das Recht auf Radio.“

Am 1.10.1924 erhielt die RAVAG die österreichweit einzige Sendelizenz. Vorbei waren die Sendeversuche von Radio Hekaphon, das bereits im April 1923 in der Brigittenau vom Betriebsgelände einer Telegrafenfabrik sendete. Die Geschichte des Radios in Österreich wird im neu erschienen Buch aus der zivilgesellschaftlichen Perspektive erzählt und erweitert die 100 Jahre Radiogeschichte um die Pirat:innenbewegungen und die Kämpfe für freie Sendefrequenzen und Meinungspluralität. Wann begann das Radio als neues elektronisches Medium und wie wurde es populär? Was war die Arbeiterradiobewegung und wie wurde das Radio vom offenen Bastelapparat mit der Utopie des Weltempfängers zum geschlossenen autoritären Möbelstück? Warum gab es in Österreich das Radiomonopol bis in die späten 90er Jahre und wer waren die Radiopirat:innen in Wien? Wie wurde das Freie Radio ORANGE 94.0 gegründet, das heute das größte Community Radio im deutschsprachigen Raum ist?

Das Buch liegt bei ORANGE 94.0 zum Kauf auf.

## Dialogforum

### „Die Zukunft des Radios“

Der ORF organisierte neben Spezi­alsendungen zu 100 Jahre Radio/ 100 Jahre RAVAG auch ein Gespräch zum Thema „Die Zukunft des Radios“ im Radiokulturhaus am 1. Oktober 2024. Neben der ORF Radiochef:in Ingrid Thurnher und der Geschäftsführer:in des Verbands Österreichischer Privatsender Corinna Drum brachte Ulli Weish als ORANGE 94.0 Geschäftsführer:in die Notwendigkeit von Nichtkommerzialisierung, Medienbildung und DIY-Kultur in der Mediengestaltung ein und betonte Community Radios als Orte der Begegnung und des Empowerments in Zeiten von Kommerz, Einsprachigkeit und Quoten.



Ulli Weish beim Dialogforum Public Value des ORF

## Ringvorlesung 100 Jahre Radio

ORANGE 94.0 organisierte für das Wintersemester eine Ringvorlesung mit dem Titel „100 Jahre Radio- 30 Jahre Community Radio in Österreich“ an der Universität Wien in Kooperation mit dem Institut für Publizistik und dem Institut für Zeitgeschichte. Der Fokus lag auf den Anfängen des Radios, den Kämpfen der Arbeiterradiobewegung um Beteiligung von unten sowie der autoritären Verschiebung vom Welt- zum Volksempfänger. Der Themenbogen reichte bis in die neuere Geschichte der Pirat:innenradioszene und der Gründung der Freien Radios sowie dem Verband der Community Radios vor rund 30 Jahren in Österreich.

Beteiligt waren:

Karin Moser | Institut für Wirtschaftsgeschichte  
Ulli Weish | ORANGE 94.0  
Margit Wolfsberger | ORANGE 94.0  
Brigitta Busch | emeritierte Professorin am Institut für Sprachwissenschaft  
Helga Schwarzwald | Verband Freier Rundfunk,  
Simon INOU | ORANGE 94.0  
Josko Vlasich | Radio MORA  
Alexander Baratsits | Cultural Broadcasting Archive  
Lale Rodgarkia Dara | Radio Helsinki.

Dazu gestaltet ORANGE 94.0 im Frühjahr 2025 eine Sendereihe.

## 100 Jahre Radio im Technischen Museum

Das ORANGE 94.0 Team besuchte am 18. Dezember die Ausstellung „100 Jahre Radio“ im Technischen Museum und diskutierte mit Kustos für historische Massenmedien Wolfgang Pensold über die Zukunft der Radiotechnologie in Zeiten digitaler Transformation und Musikplattformen.



Besuch des ORANGE 94.0 Teams der Ausstellung „100 Jahre Radio. Als Österreich auf Sendung ging“ im Technischen Museum Wien.



Publikation „Das Recht auf Radio“, Gestaltung: Juliane Fink, ISBN 978-3-200-10095-4



Broschüre „Database\_d Airplay. Wie kommt Musik ins Freie Radio?“, Gestaltung: Juliane Fink

# Workshops

Im Jahr 2024 boten wir eine Vielzahl an Workshops in der Erwachsenenbildung sowie in der schulischen und außerschulischen Bildung für Kinder und Jugendliche an. Insgesamt nahmen 737 Personen an unseren Angeboten teil. Unsere Themen reichten von Schreiben fürs Radio, Audacity und Stimmtraining über Live Studioteknik bis hin zu Medienrecht. In individuellen Coachings lernten angehende Radiomacher:innen die Gestaltung eigener Sendungen und erprobten praxisnah die Bedienung der Studioteknik.

## Unsere Aus- und Weiterbildung in Zahlen

Anzahl	Ausbildung	Teilnehmende
24	Grundkursmodule	188
11	Vertiefungskurse & Coachings	93
11	Infoabende	52
11	Ausbildungskooperationen	167
12	Jugend- und Schulworkshops	144
11	Projektworkshops	80
2	Train-the-Trainer-Workshop	13
<b>82</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>737</b>

## Kooperationen und Neuerungen

In Zusammenarbeit mit dem Projekt Basis\_Bildung\_Macondo des Diakonie Flüchtlingsdienstes konnten Teilnehmende aus Alphabetisierungs- und Basisbildungskursen an mehrtägigen Radioworkshops teilnehmen. Diese behandelten Themen wie Sprache, Migration und die Herausforderungen des Spracherwerbs und waren niederschwellig zugänglich.



Radioworkshop mit geflüchtete Frauen im Rahmen einer Kooperation mit Macondo

Zusätzlich arbeiteten wir mit dem START-Stipendium-Förderprogramm zusammen, das Jugendliche mit Migrationsgeschichte unterstützt, sowie mit den Wiener Kinderfreunden und der queer-feministischen Initiative transvielfreude. In den Workshops entstanden kreative Radiosendungen.

Wir erstellten Webvideos, die den Umgang mit unserem Live Studio anschaulich erklären. Sie zeigen Anwendungsfälle wie den Studio-Check vor der Sendung, die Nutzung des Studiotelefons, Moderation, Musikintegration und Studiodiskussionen. Diese Materialien sollen Radiomachenden eine schnelle Einarbeitung ermöglichen.

Die Zusammenarbeit mit Schulen war auch in diesem Jahr ein zentraler Schwerpunkt in der Ausbildung. ORANGE 94.0 organisierte fünf Schulworkshops in verschiedenen Schulklassen. Aus den Schulworkshops sind spannende Sendungen entstanden, die sich mit Themen wie Menschenrechten, Klima und Umwelt sowie Wahlen auseinandersetzen.

“Der Studiobesuch im Zuge der Schulworkshops macht Radio für junge Menschen greifbar und verständlich. Viele Jugendliche verstehen erst, was Radio ist, wenn sie im Studio stehen, die Regler bedienen und mit den Kopfhörern am Ohr ins Mikrofon sprechen. Das gemeinsame Hören der Audiostücke, die während der Workshops entstehen, ist auch ein wichtiger Teil der Workshops. Das ist speziell bei Schulworkshops immer sehr lustig.”

Mischa G. Hendel,  
Trainer:in



Jugendworkshop und Recordings mit dem mobilen Mischpult; Fotocredit: Mischa Hendl

## Barrierefreiheit im Studio

Dank der Zusammenarbeit mit der Verrückten Jugendaktion des Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich konnten wir auch Menschen mit Sehbehinderung für das Radio begeistern. In einem Radiogrundkurs gingen wir gezielt auf die besonderen Anforderungen für blinde und sehbehinderte Menschen bei der Nutzung unseres Radiostudios und der Schulungsmaterialien ein. So lernten wir mehr über die speziellen Anforderungen und Hürden. Zum einen benötigen blinde Menschen beim Umgang mit Software akustisches Feedback, das die von uns verwendeten Programme nicht immer im benötigten Umfang bieten. Zum anderen müssen die Mischpulte in ihren Einstellungen haptisch erfasst werden können.

Durch hilfreiches Feedback der Teilnehmenden sammelten wir wichtige Erkenntnisse zur Barrierefreiheit, insbesondere im Bereich der mobilen Aufnahmetechnik. Ein speziell entwickelter Audio-Guide zur Bedienung unserer Studio-Geräte könnte künftig helfen, den Kurs noch zugänglicher zu gestalten. Ein Follow-Up ist bereits geplant.



Die Verrückte Jugendaktion des Blinden und Sehbehindertenverbands im Vorproduktionsstudio  
Fotocredits: Maya Deimbacher-Sand



Programmposter Mai - August 2024, gestaltet von Carli Fridolin Biller

# Im und ums Radio

27. Februar

## Radioforum 2024

Am 27. Februar versammelten sich Radiomacher:innen, Vorstand, Team und Trainer:innen von ORANGE 94.0 im FLUCC zum jährlichen Radioforum. Das Forum ist dem Austausch über aktuelle Themen im Radio gewidmet und bietet die Möglichkeit eigene Anliegen aus den verschiedenen Perspektiven der am Radio beteiligten Gruppen einzubringen. Dementsprechend ging es auch um vielfältige Fragen wie den Umgang mit kommerziellen Plattformen wie Spotify, die Umsetzung von Mehrsprachigkeit im Radioalltag, den Einstieg als neue Radiomacher:in, das Wahljahr 2024 im Radio - und um nichts weniger als die Zukunft des Radios.



Katerina Biringer vom Vorstand beim Radiomacher:innen Forum

# Radiomacher:innen Vertretung

Die Radiomacher:innen Vertretung (RM\*V) versucht jenseits der Grenzen zwischen Radiomacher:innen und dem ORANGE 94.0 Team inhaltlich und strukturell Kommunikation zu schaffen. Sie vertritt die Interessen aller Radiomachenden und vermittelt zwischen Gremien, einzelnen Radiomacher:innen sowie dem Team im Alltag und in Konfliktsituationen.

## Highlights 2024

- Der Austausch mit dem Team von ORANGE 94.0: Gute Kommunikation und Freude am solidarischen Miteinander von beiden Seiten bestimmen die Tonart
- lebendige Diskussionen bei den Stammtischen bringen uns zusammen und neue Ideen für Themen, die uns wichtig ist z.B. KI, Musik im Radio, postmigrantische Politiken
- Software Party: Mit Handy und Laptop haben wir uns praktisch und hands-on zu nützlicher Software fürs Radio ausgetauscht.

Die Sprechstunde der Radiomachenden-Vertretung findet einmal im Monat statt. Unter [myradio@o94.at](mailto:myradio@o94.at) ist die RMV erreichbar, aktuelle Infos sind auf [redaktionsverein.at](http://redaktionsverein.at) zu finden.



Der Stadtspaziergang Feminism for Men des WIR SIND WIEN.FESTIVAL machte bei ORANGE 94.0 halt. Julia gab den Spaziergänger:innen einen Überblick über das feministische Radioprogramm auf o94.

## 28. Juni: Ženergija goes Loud & Proud

Zum 20-jährigen Jubiläum (und zweijährigen Sendejubiläum auf ORANGE 94.0) sendete Ženergija, die Sendung von Zoe Gudović, live aus der o94 Grätzeloase. Eine Stunde Talk zum Pride Monat mit Zoe und Gäst:innen aus bisherigen Sendungen mit anschließendem Konzert und Live-DJ-Set von La Washa/ DJ La Machi, einer chilenischen Künstlerin und Aktivistin.



Konzert und Live DJ-Set von La Washa/ DJ La Machi zum 20 Jahre Jubiläum von Ženergija

## 29. August: 26 Jahre Radio ORANGE 94.0

Am 29. August feierte Wiens weltbestes Community Radio den 26. Geburtstag. Zur Geburtstagssause spielte VERETER aka Pete Prison mit und ohne Akkordeon romantisch-melancholische und brutale Dark-Folk-Lieder auf unserer Grätzeloase. Dazu gab es Sommerkuchen, Erfrischendes und Gekühltes sowie Live Radio von unserem Außenstudio am Gaußplatz.



ORANGE 94.0 Geburtstagssause auf der Grätzeloase

### 7. September: Riviera Brigittenau

Das Radio öffnete im Zuge des Riviera Brigittenau Nachbarschaftsfestes seine Pforten und begrüßte Interessierte zur Studioführung. Als Teil der Riviera Schnitzeljagd kamen speziell junge Gäste, um unterstützt von Simon INOU ein erstes Mal in einem Studio ins Mikro zu sprechen und die eigene Stimmaufnahme zu hören. Ulli und Julia führten durchs Studio und verteilten Stempel sowie Sticker. Radio-*liebe* lag in der Luft.

### 11. September: Betriebsausflug

Heuer besuchte das ORANGE 94.0 Team das Freie Radio Salzkammergut. Wir spazierten durch die Kulturhauptstadt Bad Ischl und diskutierten mit unseren Kolleg:innen über Kulturprojekte im ländlichen Raum.



Das Team von ORANGE 94.0 beim Betriebsausflug nach Bad Ischl vor der feministischen Stickinstallation von Katharina Cibulka

### 5. Dezember: Radiopunsch

Gemeinsames Zurückschauen, das Radiojahr Revue passieren lassen, ins nächste Jahr blicken und Pläne schmieden: Beim jährlichen Punschfest kommt die o94 Community zusammen. Kekse und selbstverständlich Punsch luden zum gemütlichen Zusammensein, Austausch mit Kolleg:innen der anderen Redaktionen und dem Unterschreiben der Sendevereinbarung ein. Unsere winterfeste Grätzloase wurde dabei wieder gerne zum Plaudern unter der Lichterkette genutzt.



Beim jährlichen Punschfest kommt die o94 Community zusammen.

## Tagungen und Veranstaltungen

### 14. März: 1. Österreichische Antirassismus.Messe

Am 14. März 2024 fand im Rahmen der Antirassismus.Tage die 1. Österreichische Antirassismus.Messe in der Central European University statt. ORANGE 94.0 hatte mit freshVibes einen Messestand mit Giveaways, Flyer und guten Unterhaltungen. Eine tolle Gelegenheit ORANGE 94.0 mit NGOs aus der Zivilgesellschaft intensiver zu vernetzen und Sichtbarkeit zu schaffen.

### 22. Mai: TÜWI 30 Jahre Feier

Der TÜWI an der Universität für Bodenkultur ist ein selbst-verwalteter, nichtkommerzieller, emanzipatorischer Freiraum für Studierende, der 1994 gegründet wurde. Am 22. Mai 2024 feierte der TÜWI sein 30-jähriges Jubiläum. ORANGE 94.0 war eingeladen, einen Stand am Festival-gelände im Türkenschanzpark zu hosten. Simon INOU beeindruckte die zahlreichen Besucher:innen, darunter auch Rektor:in Eva Schulev-Steindl, mit dem großen Angebot, das ORANGE 94.0 bietet. Natürlich gab es auch Flyer, Programmheft, Stickers und Boxradios als Goodies.



Inou Simon und Boku Rektor:in Eva Schulev-Steindl beim Radio ORANGE Stand beim TÜWI Fest

### 13. Juli: Kasumama Festival

Das Kasumama Festival fand in Moorbach Harbach im Oberen Waldviertel statt. Die freshVibes Redaktion war im Rahmen des Festivals eingeladen, eine Bühne zu organisieren und zu animieren. Nachdem vor Ort kein Interesse an dem geplanten Radio Workshop bestand, veranstaltete Simon INOU spontan Karaoke. Live, begleitet von Musiker:innen sangen jungen Menschen ihre Lieblingslieder. Es muss nicht immer ein Radio Workshop sein.



Karaoke mit ORANGE 940 am Kasumama Festival

## Repräsentation und Vernetzung

### 10. Oktober: re:Think Media

re:think media ist eine innovative Veranstaltung zur Stärkung der Medienbranche, organisiert vom Media Hub Austria der Mediengruppe Wiener Zeitung. Die zweite Ausgabe fand im Museumsquartier statt. Auch ORANGE 94.0 war wieder mit dabei und vertrat als einziges Community Radio den nichtkommerziellen Sektor.

### 7. November: Central European University NGO Messe

Das Prinzip ist simpel: Die Universität lädt jedes Jahr NGOs ein, die eine gesellschaftliche Relevanz haben. Dies ist eine gute Gelegenheit, die Universität und deren Studierende kennenzulernen, mit Vertreter:innen der anderen Organisationen zu sprechen, Netzwerke aufzubauen sowie neue Möglichkeiten und Wege der Zusammenarbeit zu entdecken.



simon INOU bei der Central European University NGO Messe, Foto: Robert Puteanu

In 17 Medien wurde 2024 über ORANGE 94.0 berichtet. Features erschienen unter anderem im *Augustin*, *Börse Social Magazin*, *bz – Wiener Bezirkszeitung*, *Stimme*, *Salzburger Nachrichten*, *The Gap* und *XTRA!*. Künstlerin und Radiomacherin Zoe Gudović, Host der Sendereihe *Ženergija* wurde im *Augustin* und im *Pride* groß gefeatured. Im *Augustin* und *Der Standard* erschienen regelmäßige ORANGE 94.0 Radio Hörtipps. *Horizont* widmete dem 30 Jahre Jubiläum der Freien Radios einen großer Artikel mit einem Interview mit Helga Schwarzwald, Geschäftsführerin des *Verband Freier Rundfunk Österreich*.



AUGUSTIN

Di, 26.11. KULTUR

AugustinAusgabe 609/2024 | Seite 32 | 20. November 2024  
Auflage: 22.000 | Reichweite: 63.500  
Radio Orange 94.0



### Di, 26.11. KULTUR

#### Radio-Choreography

Netta Weiser is back in town with new radio choreographies and listening sessions. «I have other things to do» brings to light invisible gestures of dissent from different times and places, revealing a history of embodied female resistance. In this special episode, we will listen to dance acts from Beirut's 2019 protests and Vienna's communist resistance under the NS regime. We will explore the «Wages for Housework» campaign in 1970s Italy as a choreographic act, and hear field recordings from the 1974 feminist rally. Live aus dem flucc.

20.00 Uhr auf ORANGE 94.0

In folgenden Plattformen und Bündnissen war  
**ORANGE 94.0 2024 aktiv:**

- ‡ **AMARC** – World Association of Community Radio Broadcast
- ‡ **BAM** – Bündnis Alternativer Medien
- ‡ **Claim the Waves** – Feministisches Radionetzwerk
- ‡ **D/Arts** - Projektbüro für Diversität und urbanen Dialog
- ‡ **Die Vielen**
- ‡ **IG Kultur Wien**
- ‡ **Kulturzentrum 4lthangrund**
- ‡ **Plattform für eine menschliche Asylpolitik** - Solidaritätspakt der Zivilgesellschaft
- ‡ **UNESCO World Radio Day**
- ‡ **Wir gegen Rechts**
- ‡ **Verband Freier Rundfunk Österreich**

Ein Fixpunkt des Bündnis Alternativer Medien (BAM) das ein Treffen am Volksstimmefest. Dieses Mal mit Podiumsdiskussion zu „Alternativen zu Fellner, Dichand und Co, über die Rolle und Aufgabe linker Medien“. Es diskutierten Loren Ballhorn (Jacobin), Lea Susemichel (An.Schläge), Jenny Legenstein (Augustin), Ulli Weish (ORANGE 94.0) und Mirko Messner (Volksstimme), Sonja Luksik (Das Tagebuch) mit Moderation von Frank Jödicke und Michael Zangerl (skug).



Programmposter September - Dezember 2024, gestaltet von Marzieh Emadi

# Radiotechnik

Eine nichtkommerzielle, selbstverwaltete und offene Organisation gehört zum grundlegenden Selbstverständnis Freier Radios. Diese Überzeugung kennzeichnet die gesamte Organisationsstruktur und so ist es nur konsequent, dass die Auswahl der verwendeten Technologie ausschließlich auf Free/Libre Open Source Software - FLOSS fällt. Wir setzen auf Linux und darauf aufgesetzte kollektiv programmierte, quelloffene Software.

Open Source Software gehört weder einer Einzelperson noch einem Unternehmen, sondern wird durch weltweite Zusammenarbeit von Expert:innen gewährleistet. Das hat die Vorteile des transparenten und uneingeschränkten Wissenstransfers, einer flexiblen und günstigen Software-Anschaffung und bietet mehr Sicherheit, da Sicherheitslücken schnell erkannt und behoben werden können.

## Aktuelle Open Source Entwicklungen

- ‡ **Content Management:** Mit Directus führen wir ein modernes Open Source CMS bei o94 ein. Dieses CMS dient als Basis für unseren Website Relaunch 2025.
- ‡ **Kontaktverwaltung:** Wir migrieren unsere Kontakte auf das mächtige Customer Relationship Management und Kampagnen Tool CiviCRM.
- ‡ **Wissensdatenbank:** Mit BookStack haben wir ein quelloffenes Wiki aufgesetzt, das für Radiomachende, Team und Technik gleichermaßen Vorteile bringt.
- ‡ **Web Analyse:** Bei der anonymen Analyse von Website Besuchen setzen wir nun auf Plausible, ein freies und DSGVO-konformes Tool, das in der EU entwickelt wird. Damit können wir unsere Dienste weiter verbessern und gleichzeitig die Privatsphäre unserer Nutzenden wahren.
- ‡ **Programmverwaltung und Payout:** Mit dem Projekt „AURA“ (Automated Radio) wird eine quelloffene Software Suite geschaffen, die einen Betrieb von modernen Community Radios ermöglicht. Durch die Software können Radiomachende ihre Sendungen in einem einfach zu bedienenden Browser Interface selbstverwaltet organisieren. Die Software ermöglicht die automatische Bespielung von Webseiten mit Sendungsinhalten, die Aufnahme und Verwaltung von Mediendateien, wie auch das nahtlose Ausspielen eines Sendeplans per UKW oder Internetstreams. Die Anbindung an Podcast Dienste wie dem Cultural Broadcast Archive ist ebenfalls geplant.

## „Bei AURA steht allen voran das Stichwort Community“

David Trattnig und Ernesto Rico Schmidt sind Teil des Entwickler:innen Teams „Automated Radio – AURA“, das neue Programmverwaltungs- und Playoutsystem für Freie Radios. Sie erklären, warum es bei dem Open Source Projekt geht.

*Seit wann bist du beim Projekt AURA dabei?*

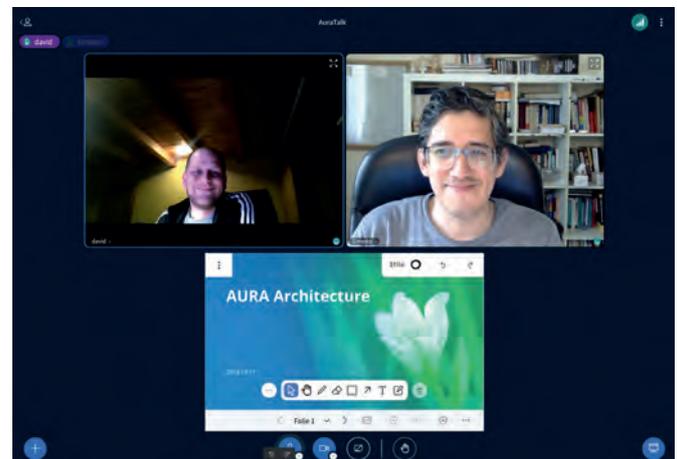
Ernesto: Ich hatte 2011 die Programmverwaltung für Radio Helsinki entwickelt und kenne dadurch die Bedürfnisse Freier Radios. Diese Programmverwaltung habe ich 2020 neu lizenziert, da es als Basis einer zentralen Komponente in AURA ausgewählt wurde. Das war mein erster Kontakt mit AURA. Kurz darauf bin ich in der Entwicklung eingestiegen.

*Was ist das Besondere an dem neuen Radio Playoutsystem?*

David: Bei AURA steht allen voran das Stichwort Community, also eine Kernidee der Freien Radios. Es gibt zwar allerlei Software zur Radioplanung und Ausspielung, aber keines dieser Tools bietet die Möglichkeiten, die Arbeitsweisen eines Community Radios abzubilden. Das war der Grund, warum meine Vorgänger:innen bereits 2017 beschlossen, die Entwicklung von „Automated Radio“ als eine Kollaboration zwischen mehreren österreichischen Freien Radios zu starten. Eine große Stärke von AURA ist die Vereinheitlichung der Radio Technik. Bisher müssen sich viele Radios mit Insellösungen, veralteter Technik und fehlenden finanziellen Mitteln herumschlagen. Mit AURA bekommt die Freie Radio Szene eine gemeinsame Infrastruktur, die kollaborativ betreut und mit der Wissen geteilt werden kann.

*Wie ist es, an einem kooperativen Open Source Projekt von Bolivien beteiligt zu sein?*

Ernesto: Dass ich aus der Ferne mit dem Team in Österreich arbeiten kann, ist im Open Source Bereich mittlerweile zum Glück selbstverständlich. Die Zeitverschiebung zwischen Bolivien und Österreich (zur Zeit fünf, während der Sommerzeit sechs Stunden) kann eine Herausforderungen sein, wenn schnelle Entscheidungen oder Lösungen gefragt sind, oder wenn ein kurzes Gespräch nötig ist. Die Zeitverschiebung ist aber auch ein Vorteil, weil sie mir auch die Zeit gibt, ein Problem in Ruhe zu betrachten und eine Lösung vorzuschlagen bis die Entwickler in Österreich wieder am Computer sitzen.



David und Ernesto bei einem ihrer regelmäßigen AURA-Calls

## Sendeanlage Donauturm

Im Betrieb der Sendeanlage am Donauturm erfolgte eine wichtige Umstellung: Die alte Klimaanlage des Senderaums wurde abgeschaltet, da sie einerseits den Stromanschluss überlastete und auch erhebliche Kosten verursachte. Dafür wurde ein klimatisierter Serverschrank eingebaut, der sowohl den Sender von ORANGE 94.0 inklusive diverser Peripherie-Geräte als auch die Sendeanlage von Radio Superfly auf gleichmäßiger Temperatur hält. Diese Umstellung soll den Betrieb des UKW-Senders absichern, um Sendeausfälle, die durch einen Ausfall der Zugbringung entstehen, vorzubeugen.



Der klimatisierte Serverschrank am Donauturm.

# Finanzen

2024 erhielt ORANGE 94.0 öffentliche Förderungen durch die MA 13 Stadt Wien in Höhe von € 390.600 und durch den nichtkommerziellen Rundfunkfonds der RTR in Höhe von ca. € 390.000.

Die Summe der weiteren Projektförderungen liegt bei €165.000, wodurch das ORANGE 94.0 Jahresvolumen zuzüglich Freiem Radiobeitrag, Spenden und Ausbildungseinnahmen bei rund € 950.000 lag – das sind € 100.000 mehr als 2023.

Während ehrenamtliche Radiomachende den Großteil des Programms stellen, gewährleisten dreizehn angestellte Personen plus Praktikant:innen die Infrastruktur, die Ausbildung und den Support für das Radio. Alle arbeiten Teilzeit. Die Personalkosten betragen etwa € 580.000.

Die partizipativen Gremien, Funktionsentschädigungen für Vorstand und Radiomachenden-Vertretung, Klausuren von Team, Vorstand und Ausbildungstrainer:innen sowie das Radioforum machten etwa € 20.000 aus.

Die Jahresfixkosten sind: Miete für Studio und Sender, Leitungen zum Sender, Telefon/ Internet, Gas/Strom, Kopierer, Mitgliedsbeiträge, AKM Lizenzgebühren sowie Lohnverrechnung und Buchhaltung. Die Kosten betragen etwa € 160.000.

Ausbildung und Qualitätssicherung: In diesem Bereich investierten wir in eine weitere Entwicklung, die im September 2022 startete. Honorare für Trainer:innen und Coaches in drei Lehrredaktionen sowie Monitoring und Feedback einzelner Sendungen machte gesamt ca. € 45.000 aus.

Die Kosten für Studio- und Sendererneuerungen, Verleihgeräte, Wartungen und Reparaturen kamen auf € 15.000.

Für Büro- und Verbrauchsmaterial, Drucksorten und Kursverpflegung – und für die Öffentlichkeitsarbeit gaben wir circa € 25.000 aus.

In Innovations- und Sendeprojekten stecken rund €58.000: Ein großer Schwerpunkt lag hier auf AURA.

Weitere ca. 47.000,-- benötigte der Verein für die Planung, Durchführung und den Druck der Studie Musikdatenbank und die Publikation Das Recht auf Radio. 100 Jahre Radio – 25 Jahre o94 in Wien.

# Team, Vorstand & Gremien

## Ulli Weish

Geschäftsführung

## Gladys Akinyosoye

Ausbildungsleitung

## Jana Dolečki

Programmkoordination

## Christine Frankowicz

Office Management

## Lyudmila Handzhiyska

Projektkoordination

## Simon Inou

Public Affairs

## Stefan Nussbaumer

Audiotechnik

## Renate Oblak

IT Sysadmina

## Kira Reiter

Social Media

## Julia Schönherr

Öffentlichkeitsarbeit

## Bernhard Staudinger

Musikredaktion

## Fiona Steinert

Programmentwicklung

## Renate Strauss

Finanzmanagement

## David Trattnig

Web & Programmierung

### Willkommen im Team:

Kira Reiter ergänzt das Team der Öffentlichkeitsarbeit seit Oktober 2024. Für uns aus Leipzig nach Wien angereist, bereichert Kira mit selbstillustrierten Grafiken, pointierten Texten und einem Zwinkern im Auge die online Präsenz des Radios.

### Danke an unsere Praktikant:innen im Jahr 2024:

Florina Gradik, Praktikum Programm  
Rosa Minawie Praktikum Programm  
Johanna Tösch, Praktikum Programm

## ORANGE 94.0 Gremien

‡ **Orangenes Gremium:** Das Austauschgremium zu strategischen Fragen des Senders

Radiomachenden-Vertretende: Katja Teuchtmann, Peter Ranisch, Ursula Napravnik  
Vorstandsmitglieder: Katharina Biringer, Ishraga Mustaf

Geschäftsführung: Ulli Weish und Teamvertretende: Fiona Steinert, Renate Strauss

‡ **Programm-gremium:** Aufnahme und Feedback für neue Sendereihen

Radiomachenden-Vertretende: Annemarie Lombard, Ute Mayerhofer, Zoran Sergievski

Teamvertretende: Jana Dolečki, Gladys Akinyosoye

‡ **Radiomachenden-Vertretung:** Louis Hofbauer, Eva Neureiter, Zoraida Nieto hält einmal im Monat eine Sprechstunde für Radiomachende bei ORANGE 94.0 ab und organisiert regelmäßige Stammtische mit Themensetzungen.

## Vorstand

Susi Haslinger: Obfrau

Katharina Biringer: Obfrau-Stellvertreterin

Christian Jungwirth: Kassier

Laura Grossmann: Kassier-Stellvertreterin

Andreas Goerg: Schriftführer

Hans Christian Voigt: Schriftführer-Stellvertreter

Ljubomir Bratić

Ishraga Mustafa Hamid

# Impressum

## Redaktion

Lyudmila Handzhiyska-Andonova, Julia Schönherr,  
Ulli Weish

## Lektorat

Renate Strauss

## Grafik & Satz

Juliana Melzer

## Medieninhaber & Herausgeber

Verein Freies Radio Wien  
Klosterneuburger Straße 1  
1020 Wien  
ZVR-Zahl: 563964285

## Fotos

ORANGE 94.0 (wenn nicht anders angegeben)

## Kontakt

Telefon: +43 (01) 319 09 99  
Web: o94.at  
E-Mail: office@o94.at

## Kontakt Jahresbericht

pr@o94.at (Print-Version, Feedback)

## Förderstellen



## Sponsoring



WÄNDL  
WÄNDL

WÄNDL

WÄNDL

WÄNDL

o94.at



ORANGE 94.0